

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

## April/Mai 2013

Vorbereitung auf die Konfirmation  
Konfirmandenrüstzeit in Kohren-Sahlis



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

## Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Gemeinde unterwegs	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 19
Wir teilen Freude	Seite 22
Wir trauern	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Bild: epd



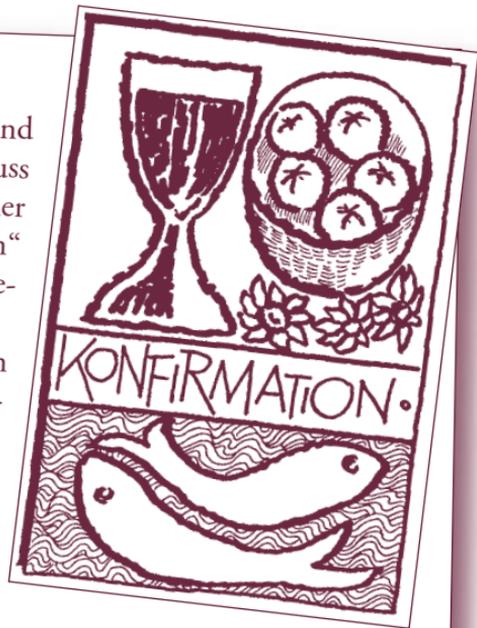
Mit diesen  
Kirschblüten  
grüßen wir die  
Ehrenamtlichen  
unserer Gemeinden.

Ohne ihre  
tatkräftige Hilfe  
wäre Gemeindeleben  
nicht möglich.

## Liebe Gemeinde!

Wer einen Flug in ein fernes Land lange vorher gebucht hat, muss ihn unter Umständen kurz vor der Reise noch einmal „confirmieren“ („to confirm“) – verbindlich bestätigen.

Wer seinen christlichen Glauben lange vor Erreichen der Religionsmündigkeit (mit 14 Jahren) als Saatgut empfangen hat (in der Kindtaufe), muss ihn als Erwachsener noch einmal verbindlich bestätigen („konfirmieren“).



Erst dann erhält er alle religiösen Rechte in unserer Kirche.

Auch in diesem Jahr gehen 27 Jugendliche aus unserer Gemeinde am Pfingstsonntag wieder diesen Schritt der „Konfirmation“. Wird diese verbindliche Bestätigung des Glaubens ein Leben lang anhalten? Sind Jugendliche mit 14 Jahren wirklich reif dazu? Schnell hat mancher Konfirmand schon bald den Kirchenaustritt wieder vollzogen, und vielleicht hat er es sogar aus ernsthaften Gründen getan. Entweder erkannte er seinen schwachen Glauben, oder eine Schwäche der Kirche war ihm ein Ärgernis. Aber Glaube braucht, gerade wenn er schwach wird, die Bindung an eine konkrete Kirche, wie der Sportler den Verein braucht und der Musiker das Orchester! Wer heute scheinbar bindingslos ohne Kirche glaubt, wird morgen leichte Beute von Verführern werden. Ein Ja zur Kirche ist kein blinder Kirchengehorsam, denn jeder evangelische Christ darf seine Kirche kritisch fragen, und sie wandelt sich.

Wir können auch nicht auf unserer Konfirmation sitzen bleiben, sondern müssen selbstverständlich unser ganzes Leben lang unseren Glauben immer wieder neu verbindlich bestätigen - konfirmieren. Dazu kann jede Veränderung im Leben ein guter Anlass sein – die Geburt eines Kindes, ein neuer Arbeitsplatz, der Eintritt in den Ruhestand, die Jubelkonfirmation, eine Genesung nach schwerer Krankheit. Es gibt viele „Konfirmationen“ für den Glaubenden wie für den Suchenden. Was könnte Ihr Anlass sein, Ihren Glauben neu verbindlich zu bestätigen?

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

# Wir laden ein zum Gottesdienst



## Montag, 1. April, Ostermontag

11.00 Uhr Radfahrgottesdienst  
anschl. Anradeln

## Sonntag, 7. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

## Sonntag, 14. April, Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Sonntag, 21. April, Jubilate

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier für Familien

## Sonnabend, 27. April

17.00 Uhr Abendgottesdienst

## Sonntag, 28. April, Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  
Kunterbunter Kindermorgen

## Sonntag, 5. Mai, Rogate

10.00 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst  
mit Gospelchor

## Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Ökumenische Andacht mit Posaunenchor  
anschl. Pilgern nach Rötha

## Sonntag, 12. Mai, Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gästen aus Dordrecht  
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation

13.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation

## Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfingstsingen

## Sonntag, 26. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation  
anschl. Orgelcafé



Fahrradkirche	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Vikar Wappler
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Kirche/Kindergarten	Pfr. Dr. Haubold Kindergottesdienstteam
Bühne am Rathausplatz	Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Lommatzsch
Fahrradkirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold/Gast
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold Pfr. Dr. Haubold
Kees'scher Park	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Lommatzsch
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 26. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr Festgottesdienst zum 100. Geburtstag von  
Elly-Viola Nahmmacher

## Sonntag, 2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

## Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 3. April	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 17. April	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 8. Mai	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 22. Mai	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

## Gemeinde unterwegs ...

Sonnabend, 11. Mai  
**Gemeindeausfahrt nach Freiberg/Sa. mit Führung durch die  
Mineralienschau „terra mineralia“ auf Schloss Freudenstein**

gemeinsam mit Gästen aus der Partnergemeinde Dordrecht  
Unkosten etwa 20,- € pro Person  
Anmeldung erforderlich – bitte bis 25. April im Pfarramt.

Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni

### **Familienfahrt nach Bad Kösen**

Heimvolkshochschule Bad Kösen, Kosten: Erwachsene pro Tag 60,- €,  
Kinder ab 7 Jahre 40,- €, Kinder unter 7 Jahre frei,  
Anmeldungen im Pfarramt erbeten

Nachdem schon einige Anmeldungen eingetroffen sind, sind alle Familien, die Interesse haben, am Mittwoch, dem 24. April, 20.00 Uhr, zu einem Vorbereitungstreffen in das Pfarrhaus Großstädteln eingeladen. Gemeinsam wollen wir das Wochenende vorbereiten: das Thema abstimmen, die Wanderung planen und andere organisatorische Fragen besprechen. *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*



Kirche Großstädteln

Pfn. Bickhardt-Schulz/  
Carolin Creutz-Moritz

Martin-Luther-Kirche  
Altes Kantorat

Vikar Wappler

### Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 17. April 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Mittwoch, 22. Mai 10.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz



### **Vorankündigung:**

Mittwoch, 10. Juli, 8.30 -18.30 Uhr

### **Senioren-Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben**

Busfahrt – Führung durch Luthers Geburts- und Sterbehaus,  
seine Tauf- und Predigtkirche - Mittagsmahl in der Lutherschenke  
– Kaffeetrinken auf der Terrasse überm „Süßen See“, Kosten 40,- €,

Anmeldung im Pfarramt ab sofort mit 20,- € Anzahlung.

Vergabe der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung.

Teilnehmer sollten rüstig sein, an vier Führungen teilzunehmen



# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b> , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat		Team
9.4., Vortrag „Reformation auf Briefmarken“, Pfr. Dr. Arndt Haubold, 7.5., Buchlesung „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger, Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz, Dienstag, 21.5. bis Freitag, 24.5. Rüstzeit, Burg Bodenstein		
<b>Besuchsdienst</b> nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
<b>Christenlehre</b>		Thomas Wawerka
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 2. – 4. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	
<b>Dordrecht-Freundeskreis</b>	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Freitag, 5.4., 19.30 Uhr		
<b>Elternbeirat des Kindergartens</b> , nach Vereinb.		Christine Weimer
<b>Gemeindebriefboten</b>		
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 28. Mai, im Pfarramt		
<b>Haus-Bibelkreis</b> , dienstags, 20.00 Uhr 2.4./16.4./30.4./14.5./28.5.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Bernd Dolgow (Leiter) u. Mit- arbeiterinnen
<b>Junge Gemeinde</b>		Sophie-Charlott Hensen
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, Jugendhaus Großstädteln		
<b>Jungsenioren</b> , mittwochs, 9.30 Uhr, GZ Mitte		Team
10.4., Filmvortrag Werner Hauck „Im Wohnmobil durch den Westen der USA“ 15.5., Frühlingsliedersingen mit Altkantor Helmut Packmohr		
<b>Kantorei</b> montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
<b>Kindergottesdienstteam</b> erst wieder im September	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
<b>Kirchenvorstand</b> , dienstags 9.4./7.5./28.5., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Konfirmanden, 7. Klasse</b> , dienstags		
Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr		

**Konfirmanden, 8. Klasse, bis 16.5., donnerstags**

Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr

Gemeinde-  
zentrum MittePfr. Dr. Arndt  
Haubold

Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr

**Kurrende**

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter

Altes

donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse

Kantorat

**Ökumenische Bibelstunde**

Altes Kantorat

Pfr. i. R.

Mittwoch, nach Vereinb., 20.00 Uhr

Walter Johne

**Ökumenischer Frauenkreis**

Altes Kantorat

Team

montags, 20.00 Uhr, 29.4., Buchlesung/27.5.

**Meditativer Tanz**

Markkleebg. kath.

Ursula Köhler

Montag, 8.4./6.5., 19.30 Uhr

Gemeindehaus

**Posaunenchor**

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger

Altes Kantorat

donnerstags, 19.30 Uhr

Altes Kantorat

**Seniorenkreis, mittwochs, 14.30 Uhr, GZ Mitte**

Pfr. Dr. Arndt

10.4., Organspende - pro und contra

Haubold

8.5., Glaube und Toleranz

**Spätaussiedlerkreis,**

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

donnerstags, 17.00 Uhr

Haubold

**Trauerkreis**

Altes

Katrin Trajkovits/  
Sigrid Herrmann

Mittwoch, 24.4./29.5., 18.00 Uhr

Kantorat



Karikatur: Meister

# Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> Freitag, 26.4./31.5., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> , donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
<b>Frauen- und Älterenkreis</b> dienstags, 2.4./7.5., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Glaubenskurs</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kirchenvorstand</b> , Mittwoch, 17.4./22.5., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Konfirmanden</b> - siehe Markkleeberg-West		
<b>Küsterkreis</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

## Besondere Veranstaltungen

Martin-Luther-Kirchgemeinde  
**Glauben mit Toleranz**  
Seminarreihe zu biblischen und gesellschaftlichen Fragen

Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Mitte  
**„Toleranz im Sterbeprozess“**  
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz  
und  
Dorothea Schwennicke, Sterbebegleiterin und Koordinatorin  
Hospizverein Leipzig

Dieser bereits für Februar angekündigte Abend musste wegen Erkrankung verschoben werden.

Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr, Altes Kantorat  
**Lektoren- und Abendmahlshelfertreffen**

Austausch über gottesdienstliche Gestaltungsfragen (auf Einladung)

# Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 18. April, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte  
**Konzertzyklus „Die vier Jahreszeiten“ - „Der Frühling“**

## Frühlingslieder und Instrumentalwerke

u.a. mit Werken von Johann Sebastian Bach - Konzert für Klavier  
und Streichquintett d-Moll BWV 1052,

Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Leo Spieß  
sowie „Die launige Forelle“ - Variationen

für 4-stimmigen Männerchor  
über das berühmte Lied  
von Franz Schubert  
in Arrangements von *Franz Schöggel*  
und *Wolfram Langner*

Ausführende: Kinder und  
Erwachsene unserer Gemeinde  
Klavier und Leitung: *Frank Zimpel*

Eintritt frei

Sonntag, 21. April, 9.30 – 15.30 Uhr

## Sächsischer „Tag der Diaspora“ in Bischofswerda

Mit Gastpredigt und –vortrag aus Argentinien:

*Prof. Dr. theol. René Krüger*, Leitung: *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Interessenten erhalten Fahrgemeinschaft,

Anmeldung bis 10.4. im Pfarramt

Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Mitte

## Toleranz in der Interpretation der Heiligen Schrift

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Martin-Luther-Kirchengemeinde

Glauben mit  
Toleranz

Seminarreihe zu  
biblischen und  
gesellschaftlichen Fragen

Dieser bereits für März angekündigte  
Abend musste wegen Erkrankung verschoben werden.

Sonnabend, 27. April, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche  
**Kirchenführung durch Konfirmanden**

## Besondere Veranstaltungen

### **Kirche zum Markkleeberger Stadtfest**

Sonnabend/Sonntag, 4./5. Mai, Rathausplatz, 10.00 bis 18.00 Uhr

#### **Ökumenische Kirchenhütte**

#### **„Begegnungen mit Luther und der Heiligen Elisabeth“**

Präsentation der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde, Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben, Auenkirchengemeinde und der katholischen Pfarrei St. Peter & Paul  
Informationen und Präsentation von Projekten

Sonnabend, 4. Mai, Fahrradkirche Zöbiger, 16.00 bis 18.00 Uhr

#### **Tag des offenen Tores**

Besichtigung der Kirchenruine und Erkundung des Kirchengeländes  
*Ingrid Diestel* und Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V.

Sonntag, 5. Mai, Stadtfestbühne 10.00 Uhr

#### **Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor**

Kirchenhütte Rathausplatz

13.00 bis 17.00 Uhr **Pfarrer in Aktion**

13.00 – 14.00 Uhr **Pfarrer André Lommatzsch**

14.00 – 15.00 Uhr **Pfarrer Dr. Arndt Haubold  
putzt Schuhe „für Gotteslohn“**

15.00 – 16.00 Uhr **Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz**

16.00 – 17.00 Uhr **Pfarrerinnen Jana Petrasch**

Mithilfe bei der Standbetreuung und bei Aktionen vor der Hütte sehr erwünscht – bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Sonnabend, 4. Mai, 16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

#### **Holzverkauf zugunsten der Fahrradkirche**

Der Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V. verkauft 5 x 2 Raummeter Brennholz (Esche, Eiche, Ahorn und Ulme) gegen Spenden (Barzahlung) und zur Sofortabholung. Abgabe schriftlicher Gebote erwünscht bis zum 27. April in der Friedhofsverwaltung, Rathausstr. 51



Himmelfahrt Christi, Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr  
Fahrradkirche Zöbiger

#### **Ökumenische Pilgerandacht**

11.00 Uhr Aufbruch zum ökumenischen Sternpilgern  
nach Rötha (13,5 km) auf der Via Imperii und dem

Sächsischen Lutherweg, Ausklang ca. 15.00 Uhr in der Georgenkirche  
Rötha mit Abschlussandacht und Orgelspiel, 16.00 Uhr Konzert für  
Orgel und Klarinette, Karten 10,- €, für Sternpilger 5,- €

Freitag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

## **Organspende – Akt der Nächstenliebe oder Geschäft mit dem Tod?**

Pro und contra diskutieren zum Begegnungsabend mit Gästen aus der  
Partnergemeinde Dordrecht und allen, die daran interessiert sind  
*Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.00 und 13.00 Uhr

## **Konfirmationsgottesdienste mit Bachkantate**

„Erschallet ihr Lieder“ BWV 172 für Soli, Chor und Orchester

Pfingstmontag, 20. Mai, 12.00 Uhr,

Kees'scher Park, unweit der Martin-Luther-Kirche

## **Öffentliches Pfingstsingen**

Geistliche und weltliche Volkslieder  
zum Hören und Mitsingen

Verpflegungsangebot  
durch das Café „Brot & Kees“



Foto: Werner Stola

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr  
Altes Kantorat

## **Die „Grenze der Toleranz“ Toleranzerfahrungen an der sächsisch-böhmischen Grenze**

Vorstellung eines Projekts  
von und durch

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Martin-Luther-Kirchengemeinde

# Glauben mit Toleranz

**Seminarreihe zu  
biblischen und  
gesellschaftlichen Fragen**

## **Jubelkonfirmation**

Sonnabend, 25. Mai, 15.00 Uhr, **Gemeindezentrum Mitte**

### **Empfang der Jubelkonfirmanden**

mit Kaffeetrinken und Austausch von Erinnerungen

Sonntag, 26. Mai, 10.00 Uhr, **Martin-Luther-Kirche**

### **Festgottesdienst mit Einsegnung und Abendmahl**

Alle Konfirmanden, die in den Jahren 1988, 1963, 1953, 1948, 1943, 1938  
oder vorher konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Die Markkleeberger,  
deren Adressen uns bekannt sind, bekommen eine persönliche Einladung.

Gern können Sie sich bzw. Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden auch selbst  
bis zum 1. Mai im Pfarramt anmelden.

# Was uns am Herzen liegt

## Taufest

Zum wiederholten Mal lädt unsere sächsische Landeskirche zu einem sachsenweiten Taufsonntag - am 7. Juli - ein, den wir mit dem Gemeinde-Sommerfest verbinden wollen.

Vor zwei Jahren wurden an diesem Sonntag in Sachsen ca. 600 Personen getauft. Wir laden alle noch nicht getauften Interessierten ein, ob jung, ob alt, sich selbst oder ihre Kinder an diesem Sonntag taufen zu lassen. Die Taufe ist eine besondere Segenzuwendung Gottes und der Eintritt in die Kirche. Sie kann von der Geburt bis zum Tod empfangen werden. Je nach Lebensalter braucht sie eine spezielle Vorbereitung. Der Taufsonntag erfährt eine besondere Gestaltung und wird für die Täuflinge sicher ein Erlebnis, das in guter Erinnerung bleiben wird. Eine Anmeldung wegen der Vorbereitungen ist erforderlich in unseren beiden Pfarrämtern oder bei Pfarrerin und Pfarrer bis zum 30. April.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz  
und Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## 100-jähriges Geburtstagsjubiläum von Elly-Viola Nahmmacher

Ein moderner Kreuzweg ist in evangelischen Kirchen zumindest in unseren Regionen sehr selten zu finden. Die Kirche in Großstädteln ist da eine der seltenen Ausnahmen. Geschaffen hat das wunderbare Ensemble hölzerner Schnitzfiguren die Bildhauerin Elly-Viola Nahmmacher, die am 27. Mai 1913 in Gera geboren wurde. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie in einer Buchhandlung und begann 1934 ihre Bildhauerlehre. 1938 heiratete sie den Arzt Dr. Wilhelm Nahmmacher. Mitten im Krieg bekam sie ihre beiden Töchter Eva-Maria und Silke-Viola. Seit Kriegsende lebte sie als freischaffende Künstlerin in Greiz, war dort an der Bildung der „Greizer Künstlervereinigung“ beteiligt und konnte verschiedene Ausstellungen in Thüringen realisieren. Seit 1950 wendete sie sich dezidiert der christlichen Kunst zu. Ihre erste Ausstellung außerhalb der DDR hatte sie 1961. 1965 lernte sie den noch jungen Lyriker Reiner Kunze kennen. Er vermittelte eine Ausstellung in der Tschechoslowakei, und 1970 konnte sie sogar *Arbeiten von Elly-Viola Nahmmacher aus der Kirche Großstädteln*



---

nach Spanien reisen. Am 18. August 1976 hatte sich in Zeitz der Pfarrer Oskar Brüsewitz aus Protest gegen die kommunistische Diktatur selbst verbrannt. Elly-Viola Nahmmacher schuf daraufhin 1977 unter dem Titel „Feuerapokalypse“ ein Grabdenkmal für ihn, das natürlich nicht auf seinem Grab in Rippicha bei Zeitz aufgestellt werden durfte. Die Stele wurde von der Staatsicherheit „abgekauft“. In den folgenden Jahren wurde die Bildhauerin, die bereits 1975 aus dem Verband bildender Künstler ausgeschlossen worden war, bei jeder Form öffentlichen Ausstellens oder Auftretens behindert. Ein Ausgleich waren kirchliche Aufträge, von denen der in Großstädteln wohl ihr größter war. Erst die Zeit nach der friedlichen Revolution brachte ihr die verdiente Anerkennung. Am 5. Mai 2000 verstarb sie bei einer ihrer Töchter in Kromsdorf bei Weimar.

Am 26. Mai 2013, 10.00 Uhr, soll in einem festlichen Gottesdienst in der Kirche Großstädteln an ihr Leben und Schaffen erinnert werden.

*Andreas Höhn und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

### **Neuer Kindergartenleiter**

Acht Monate hat es gedauert, bis wir eine neue Kindergartenleitung gefunden haben. Nun ist es gelungen – ab 1. April wird Bernd Dolgow, bisher Leiter des Markkleeberger Kinderhospizes „Bärenherz“, unsere Kindertagesstätte leiten. Zum ersten Mal in ihrer über 150-jährigen Geschichte befindet sie sich in Männerhänden! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Im Ostergottesdienst werden wir ihn offiziell der Gemeinde vorstellen und einführen.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



1962 wurde ich in Karlsruhe geboren, bin im Schwarzwald aufgewachsen und verheiratet. Ich verlebte eine glückliche Kindheit und Jugend im kirchlichen Umfeld und habe mich für die Begleitung von Menschen ins Leben als Beruf entschlossen, um diesen etwas zurückzugeben, was ich erhalten habe – Gottvertrauen und christliche Nächstenliebe. 1987 schloss ich meine Ausbildung zum Erzieher ab, 1994 mein Studium an der evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen als Dipl.-Sozialpädagoge. Der Liebe wegen zog es mich nach Bautzen. Ich bin in der evangelischen Jugendarbeit groß geworden und wollte gerne bei der Diakonie arbeiten. Seinerzeit bin ich einfach dort vorbeigegangen und habe gefragt, ob sie mich haben wollen. Mein unkonventioneller Auftritt hatte Erfolg. In der Dienst- und Glaubensgemeinschaft durfte ich 16 glückliche Jahre im Bereich der Sozial- und Öffentlichkeitsarbeit mit Leitungsfunktion wirken. Aufgrund der Versetzung meiner Frau sind wir

# Was uns am Herzen liegt

2010 nach Leipzig gezogen. Hier nahm ich bislang die besondere Aufgabe als Geschäftsleiter des Kinderhospizes Bärenherz wahr. Ich freue mich, dass mir der Kirchenvorstand die Möglichkeit gegeben hat, wieder im kirchlichen Dienst mit persönlichem Engagement zu wirken und mir die Leitung des schönen Kindergartens anvertraut hat. Meine neue Aufgabe sehe ich darin, gemeinsam mit den Eltern, dem Kirchenvorstand sowie dem Kindergartenteam den Kindern den kreativen und phantasievollen Zugang zu Erziehung, Bildung, Werten und dem großen Schatz unseres christlichen Glaubens segensreich zu erschließen. Ich lege alles Gedeihen und Vollenden in Gottes Hand.

*Bernd Dolgow*

## 10-jährige Jubiläen

Es jährt sich manches 10-fach in diesen Wochen!

Am 1. Januar 2003 hatte Alexej Klimov seinen stillen täglichen Schließdienst der Friedhofstore auf dem Alten Friedhof angetreten und seither in großer Zuverlässigkeit jeden Morgen und jeden Abend verrichtet. Wir danken ihm dafür!

Am 1. April 2003 nahm Christine Held ihren Dienst als Küchen- und Reinigungskraft im damals neueröffneten Haus II unseres Kindergartens auf. Im manchmal aufgeregten Kindertrubel strahlt sie stets Ruhe und Freundlichkeit aus und hat wesentlichen Anteil daran, dass sich unsere Kinder dort wohlfühlen. Wir danken ihr dafür von ganzem Herzen!

Für ein Haus sind 10 Jahre noch keine lange Zeit – und das Gebäude ist auch schon 106 Jahre alt: Aber erst seit 10 Jahren beherbergt das Seitengebäude des Gautzcher Pfarrhauses das Haus II unserer Kindertagesstätte. Am 1. April 2003 wurde es feierlich eröffnet. Zur Erbauungszeit war es der Konfirmandensaal der Kirchgemeinde. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde es an die neugegründete katholische Pfarrgemeinde als Gottesdienstsaal vermietet. Diese jahrzehntelange Gastfreundschaft und gottesdienstliche Nachbarschaft führten zu der besonderen Intensität der „Markkleeberger

Ökumene“, die der „offiziellen“ Ökumene damals ein ganzes Stück voraus war. Nachdem die katholische Gemeinde 2002 ihr eigenes Gotteshaus erbaut hatte, wurde mit der Erweiterung unseres Kindergartens eine gute neue Nutzung gefunden. Heute gibt es die Idee, beide Häuser nach Möglichkeit zu ver-



Foto: Helke Müller

*Haus II des Kindergartens*

binden. „Ein jegliches hat seine Zeit“, sagt der weise Prediger Salomo! Wir sind dankbar, dass wir seit 10 Jahren hier Kinder aufnehmen und im christlichen Glauben erziehen dürfen.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

### **Unsere Orgelpfeifenpaten**

Wir haben einen Schatz in unserer Gemeinde: Wir haben Paten. Natürlich für unsere Kinder, die getauft wurden und werden. Aber auch, auf einmal sehr präsent und wirklich erfreulich, für unseren Orgelneubau. Wir haben: Orgelpfeifenpaten! Mittlerweile sind über 60 Pfeifenpatenschaften abgeschlossen.



Und es gibt Spender und Sponsoren für weitere Sachspenden, wie zum Beispiel die Orgelbank oder ein Manual. Allein im letzten Vierteljahr konnten wir so Spenden von über 10.000 Euro einnehmen. Was für ein Engagement! Dafür wollen wir uns aus ganzem Herzen bedanken. Unser Orgelprojekt hat Fahrt aufgenommen, und im Hintergrund arbeiten die beteiligten Personen fleißig am Werdegang. Und leicht augenzwinkernd darf man an dieser Stelle einen bekannten Satz umwandeln in: Wir sind Orgel!

Übrigens: Demnächst wird es wieder einen neuen, leckeren Orgelwein geben. Wir haben uns für ein Qualitätsweingut aus Baden entschieden. Und weil der letzte Wein schnell vergriffen war, ordern wir gleich eine größere Menge und haben auch einen passenden Titel kreiert. Unser „Markkleberger Luthertropfen“ wird es als Weißwein zu 10 Euro und als Rotwein zu 12 Euro geben. Jeweils 3 Euro kommen dabei unserem Orgelbau zugute. Wohl bekomm's!

*Cornelia Graumann,  
Orgelmarketing*

### **Wer fährt mit zum Kirchentag nach Hamburg (1.5. - 5.5.)?**

2000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100000 Dauerteilnehmende, die Hälfte davon Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Der Kirchentag ist aber auch viel mehr als diese Zahlen. Er ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein fröhliches Festival für jede und jeden. In unserer Gemeinde gibt es keine Tradition, gemeinsam zum Kirchentag



# Was uns am Herzen liegt

zu fahren, aber viele fahren „solo“. Da wir meinen, dass die Teilnahme ein bleibendes Erlebnis darstellt und in der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit zu neuen Ideen anregt, betrachtet unsere Gemeinde die Teilnahme als „Ehrenamtlichenweiterbildung“ und bezuschusst die Teilnahme entsprechend. Sagen Sie bitte im Pfarramt bis zum 20. April Bescheid, wenn Sie am Kirchentag teilnehmen! Im Kirchencafé am 12. Mai werden die Teilnehmer über ihre Eindrücke berichten. *Ihre Renate Strohmann*

## Neuigkeiten im Internet

Unter: <http://chrismon.evangelisch.de/gemeinde2013>

können Sie der Fahrradkirche im Wettbewerb um die Chrismon-Gemeinde 2013 Ihre Stimme geben. Der Wettbewerb selbst ist als Jurypreis mit Publikumsbeteiligung ausgeschrieben. Bis zum 15. April kann jeder kostenlos und ohne Angabe persönlicher Daten abstimmen, welche Gemeinde durch die Jury gefördert werden soll. Wir könnten das Preisgeld gut gebrauchen. Danke! *Ihre AG Fahrradkirche.*

Seit 2 Monaten sind wir mit unserem neuen Internetauftritt online. Bis zum 1. April (das ist kein Scherz!) können Sie sich noch an der Abstimmung auf [www.medienpreis2013.de](http://www.medienpreis2013.de) für den Publikumspreis zur besten Internetseite Sachsens beteiligen. Auf der Startseite unserer Präsentation werden wir künftig alle Neuigkeiten einstellen, sobald der Kirchenvorstand einen entsprechenden Beschluss gefasst hat. Auch die neuesten Bilder stellen wir gern sofort unter „Bildergalerien“ ein, wenn Sie sie uns in der Größe 800 x 600 Pixel übergeben. *Ihre Renate Strohmann*



## Konfirmanden im Praktikum

Wir Konfirmanden der 8. Klasse durften von Januar bis Anfang März dieses Jahres ein Konfirmandenpraktikum leisten. Dabei wurden uns vier verschiedene Angebote unterbreitet: Mithilfe in Diakonie, Kindergottesdienst, Küster- und Kantorendienst und Öffentlichkeitsarbeit. Während die Diakoniehelfer das Katharina-von-Bora-Heim besuchten und sich mit den Spätaussiedlern unterhalten haben, durften die Kindergottesdienstshelfer bei mehreren Kindergottesdiensten aktiv werden und einen kunterbunten Kindermorgen gestalten.

Die Konfirmanden des Kirchenpraktikums haben bei vielen Gottesdiensten mitgewirkt und konnten mit Musikern aus der Gemeinde ein Interview führen. Die Öffentlichkeitsarbeiter haben Plakate für den Weltgebetstag gestaltet, Artikel für das Nachrichtenblatt und die Webpräsentation verfasst und werden außerdem beim Stadtfestauftritt mithelfen. Den Verantwortlichen gilt unser herzlicher Dank: Dr. Ulrike Meißner, Katharina Bernhardt, Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, Ekkehard Wagenlehner, Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Renate Strohmann. *Helena Bieber, Konfirmandin im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit*

## Toleranz im Umgang mit anderen Konfessionen

Ein interessantes Thema, zwei um Vermeidung von gegenseitigen „Verletzungen“ bemühte Pfarrer, mehr katholische als evangelische Teilnehmer – das war der spannende Januar-Gemeindeabend mit den Pfarrern Dr. Arndt Haubold und André Lommatzsch. Zum Eingang pflasterte bzw. schilderte Pfarrer Dr. Arndt Haubold den schwierigen historischen Weg bis zum heutigen gegenseitigen Tolerieren



*Konfirmanden beim Küsterdienst und beim Kindergottesdienst*



Fotos: Renate Strohmann

## Zurückgeblickt

der jeweils anderen Kirche, bevor (teils heftig) diskutiert werden konnte. Dennoch war es vorwiegend ein Abend der leisen Töne, der für den aufmerksamen Kenner der Materie manch überraschende Erkenntnis brachte. Von evangelischer Seite wurde nochmals die Einladung an alle Christen zum Abendmahl bekräftigt und das Bedauern ausgesprochen, dass die bis zum Jahr 2000 bestehende gemeinsame Markkleeberger Abendmahlstradition im ökumenischen Gottesdienst, die wohl landesweit einmalig war, an der Gewissensentscheidung einzelner scheiterte. Erfreulich war die Aussicht, dass es nicht bei diesem einen gemeinsamen Abend bleiben soll. Wir dürfen auf eine Fortsetzung hoffen.

*Ihre Renate Strohmann*



Foto: Arndt Haubold

### **Konzert zum Winterausklang**

Das zweite Konzert des Jahreszeitenzyklusses, mit dem unser Kantor die begonnene kleine Konzertreihe im Gemeindezentrum fortsetzte, fand Ende Februar statt. Die Kurrende sang in vielen bekannten Weisen vom Schnee und seinen Freuden. Kleine Gedichte und eine Wintergeschichte von Wilhelm Busch zum Schmunzeln waren zu hören. Im Mittelpunkt des Abends stand die Aufführung des bekannten Konzertes „Der Winter“ aus Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“.

Damit die Zuhörer die Musik noch intensiver genießen konnten, erläuterte Frank Zimpel an einigen Beispielen, wie Vivaldi den Winter lautmalerisch gestaltete. Auf der Violine brillierte Agnes Reuter. Auch der Chor beteiligte sich am Konzert mit einem von Edward Elgar vertonten Gedicht über den Schnee. Eine Besonderheit war das gemeinsame und mehrstimmige Singen von Kurrende- und Kantoreisängern. Das Konzert endete mit der Hoffnung auf den Frühling: „Winter ade - scheiden tut (nicht) weh!“

*Ute Walther*

### **Weltgebetstag**

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag in Frankreich erarbeitet. Die Frauen aus dem Weltgebetstagskomitee hatten ihr Land als Einwanderungsland in den Mittelpunkt des Gottesdienstes gestellt. „Ich war fremd - Ihr habt mich aufgenommen“ - unter dieser

Überschrift wurden auch in unserem ökumenischen Gottesdienst im Gemeindezentrum Texte von französischen Frauen mit Migrationshintergrund verlesen. Sie berichteten in wenigen Worten von den Erwartungen und Erfahrungen mit dem Fremdsein. Mit dem Text aus dem 3. Buch Mose, Kapitel 19, wurde dafür geworben, fremde Mitbürger zu achten und zu respektieren.

In 170 Ländern der Erde wurde der Gottesdienst am 1. März gefeiert. Anschließend an unseren Markkleeberger Weltgebetstag-Gottesdienst gab es, so wie in jedem Jahr, landestypische Speisen, welche die Frauen aus dem ökumenischen Frauengesprächskreis vorbereitet hatten. Gekommen war auch die Integrationsbeauftragte der Stadt Markkleeberg, Sabine Baldauf, die mit Fotos und lebhaften Beschreibungen eigener Erlebnisse für die kleine französische Partnergemeinde Pierre Bénite bei Lyon warb.

*Eva Sonnenberg*

### **Ostervorbereitungen im Kindergarten**

Auch dieses Jahr hat der Kindergarten für Ostern viele Pläne. Den Kindern werden in der Passionszeit biblische Geschichten vorgelesen: vom Einzug Jesu in Jerusalem über seine Kreuzigung bis zur Auferstehung. Am Gründonnerstag wird zuerst „grün“ gefrühstückt und dann an der Andacht mit Pfarrer Dr. Haubold in der Kirche teilgenommen. Nach den Osterfeiertagen dürfen sich die Kinder noch auf die Ostereiersuche im Kindergartengelände freuen. Wir wünschen den Kleinen viel Spaß dabei!

*Felicitas Faber und Emma C. Weigel,  
Konfirmandinnen im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit*



Foto: Arndt Haubold



Foto: Renate Strohmann

*Der Osterberg im  
Kindergarten*



## Wir teilen Freude

**Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, werden, so Gott will, folgende Jugendliche unserer Gemeinden in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert**

**Um 10 Uhr:** Helena Bieber, Johanna Bieber, Nicola Bieber, Ronja Böhme, Simon Braun, Karl Eckel, Felicitas Faber, Leonie Gerlach, Johannes Kürschner, Svenja Küster, Antonia Mörbitz, Anna Schlote, Vincent Spoddig, Leandros Vasiliou, Rasmus Wrigge, Marlene Würz

**Um 13 Uhr:** Alexander Callies, Anica Haase, Fanny Kehr, Finn Lüdtker, Wilhelm Rentgen, Lukas Schmitz, Sophie Thiem, Jonas Töpfer, Richard Vogelsang, Emma Weigel

Barbara Brehm wurde bereits am 24.03. in der Kirche Sonnefeld konfirmiert.



Fotos: Okapia

## Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

**in der Martin-Luther-Kirchgemeinde**

Johanna Reichelt geb. Schindler, 84 Jahre;  
Joachim Schütze, 83 Jahre; Dorothea Weiß geb. Morge, 90 Jahre

*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Joh. 14,6*

## in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### Nachruf

*Haltet mich nicht auf, denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben!*

*Genesis 24,56*

Am 19.2.2013 verstarb der langjährige Kirchvorsteher aus Großdeuben, Werner Domday, im Alter von 71 Jahren. Am 8. 3. 2013 wurde er auf dem kirchlichen Friedhof in Großdeuben christlich bestattet.

Der Kirchenvorstand Großstädteln – Großdeuben blickt auf die vielfältigen Aktivitäten von Werner Domday für die Kirche Großdeuben sehr dankbar zurück. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen des Verstorbenen.

*Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz,  
Vorsitzende des Kirchenvorstands Großstädteln-Großdeuben*

## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

## Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

**Spenden:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

### Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

## Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

### Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss:	6. März 2013
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage:	3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmam@evlks.de bis 6. Mai 2013	Satz:	Heike Christina Müller
Titelbild:	Dr. Arndt Haubold	Druck:	Gärtner Druck, Leipzig

# Adressen und Ansprechpartner

---

**Internet:** [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

**E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde:** [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

**Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

**Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West** **Kantor Frank Zimpel**

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg  
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Tel.: 2535924, E-Mail: [f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de)

## Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 16.00 Uhr  
freitags 10.00 – 12.00 Uhr

## Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## Renate Strohmann

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

**Ines Böhme**, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

## Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

## Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

## Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr  
mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr  
freitags 8.30 - 9.30 Uhr

## Verein der Freunde und Förderer der

**Fahrradkirche Zöbigker e. V.** (Dorfstr. 2)

E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## Monika Hoffmann

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

## Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37, E-Mail: [a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Projekt Orgelneubau, Cornelia Graumann

Tel. 0175/8508586, E-Mail: [orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de),

## Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de)

## Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

## Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

## PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

## Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

## Gemeindepädagogen

Thomas Wawerka, Tel. 0177/4437228

E-Mail: [th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de); Sophie-Charlott Hensen,

E-Mail: [s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de), tel. Kontakt über das Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

## Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

## Öffnungszeiten des Friedhofs:

April bis September

8.00 - 19.30 Uhr

## Küster und Hausmeister Ekkehard

**Wagenlehner**, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: [ekkehard.wagenlehner@evlks.de](mailto:ekkehard.wagenlehner@evlks.de)

## Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22